

wohnen.
leben.
wohlfühlen.

Wohnungs
Verein
Herne eG

Mitgliederzeitung 03/2019

WV-Magazin

Das kostenlose Mitglieder-Magazin der Wohnungsverein Herne eG



Aufkleber und Klingeln

Unser WV-Logo war auch in diesem Jahr wieder viel unterwegs.

06

Wunderschöne Adventszeit

Wir haben Adventskalender an Kinder und Erwachsene verschenkt.

12

Umwelt- und Klimaschutz

Ob plastikfreie Magazine, neue Wildwiesen oder Wildkräuterführungen: Unsere kleinen Beiträge zur Nachhaltigkeit.

14

Sehr verehrte Mitglieder, liebe Leser des WV-Magazins,



die öffentliche Debatte über mehr Klima- und Umweltschutz und einen nachhaltigeren Umgang mit unseren Ressourcen ist in vollem Gange. Auch wir sind uns unserer Verantwortung für unseren Planeten bewusst. Kein Mensch kann und darf von sich behaupten, Energiesparen ginge ihm nichts an. Und niemand kann ernsthaft teilnahmslos und gleichgültig bleiben, wenn er die täglichen Nachrichten von den Auswirkungen des Klimawandels und den Folgen exzessiver Plastikproduktion verfolgt.

Die energetische Sanierung unseres Hausbestands bleibt daher eine wichtige Aufgabe für uns. Mit einer zeitgemäßen Wärmedämmung kann die Menge der eingesetzten Heizenergie deutlich reduziert werden. Und das schlägt sich schon nach kurzer Zeit positiv auf die Heizkostenabrechnung unserer Mitglieder nieder. Obwohl nur ein Anstrich in Herne Süd dieses Jahr geplant war, haben wir zusätzliche Gelder in die Hand genommen und zumindest die ehemaligen Ställe der Flottmannstraße 77 bis 99 gedämmt. Was wir an den Häusern sonst noch verändert haben, wie wir es geschafft haben, dass diese nun in neuem, frischem Glanz erstrahlen, berichten wir in dieser Ausgabe unseres WV-Magazins.

Auch bei der Müllvermeidung wollen wir gerne gemeinsam mit Ihnen, liebe Mitglieder, einen großen Schritt in die richtige Richtung gehen. Bisher haben wir alle WV-Magazine, die wir mit der Post verschickt haben, zuvor in Folie verpackt. Schließlich wollten wir, dass die Ausgaben sauber und ordentlich bei Ihnen ankommen. Inzwischen sehen wir dieses Thema allerdings differenzierter. Ist eine solche Plastik-Umverpackung wirklich noch zeitgemäß? Wir glauben nicht. Wir planen deshalb, künftig auf Folie zu verzichten. Bereits diese Ausgabe erhalten Sie unverpackt. Sollte dieser Testlauf Ihnen allerdings nicht

gefallen, melden Sie sich gerne bei uns, wir werden dann bei Ihrer Versendung wieder die Plastikfolie verwenden. Auf Seite 14 lesen Sie mehr zu unserer ökologischen und nachhaltigen Ausrichtung.

Verlassen wir nun das Thema Umweltschutz und kommen zur Bestandspflege. Um unseren Wohnungsbestand permanent an die Gegebenheiten von Morgen anzupassen, Modernisierungen und Instandhaltungen zu planen ist eine regelmäßig wiederkehrende Ist-Analyse von wesentlicher Bedeutung. Im kommenden Jahr starten wir deshalb unsere erste eigene Bestandsbegehung. Die letzte vollständige Aufnahme unseres Bestandes, wobei hierbei nicht jede Wohnung begangen worden ist, erfolgte im Jahr 2008. In 2020 wollen wir nun mit Hilfe unserer eigenen technischen Mitarbeiter jede einzelne Wohnung erfassen und mit ihren Eigenschaften und Besonderheiten digital in unserem Bestandsprogramm dokumentieren. Alles, was Sie zu diesem Thema wissen müssen, haben wir auf den Seiten acht und neun dieser Ausgabe unseres WV-Magazins für Sie zusammengefasst.

Doch für den Erfolg dieses Projekts brauchen wir Sie. Denn wir benötigen etwas Zeit von Ihnen. Da sich aber bei unserer Mitgliederumfrage viele Mitglieder den Besuch unserer Techniker gewünscht haben und die Idee durch unsere Mitglieder erst wieder an Bedeutung gewann, hoffen wir, dass wir offene Türen bei Ihnen antreffen.

Vor dem Jahreswechsel liegen aber nun erst einmal die Weihnachtstage. Wir wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche Zeit und viel Spaß beim Lesen des WV-Magazins.

Herzlichst,

Sonja Pauli

Impressum

Herausgeber:
Wohnungsverein Herne eG (v.i.S.d.P.)
Der Vorstand
Bochumer Straße 35, 44623 Herne
Tel. 023 23 - 99 49 1 - 0
Fax 023 23 - 99 49 1 - 25
E-Mail: info@wohnungsverein-herne.de

Redaktion:
Petra Barth, Tanja Betha,
Martin v. Braunschweig, Laura Förster,
Elke Leifels, Sonja Pauli

Layout: Designbüro Eschrich
Fotos Mitarbeiterportraits: Sibylle Ostermann

19. Jahrgang
erscheint im April, August, Dezember
Auflage 2.500 Stk.

Produktion:
Druckerei Stöcker, Dortmund



Foto: Adobe Stock (P/f/fm)

8-9

Wohnungen und Allgemeinflächen werden katalogisiert und digitalisiert
Großprojekt Bestandsbegehung

Im Januar 2020 beginnen wir mit unserem Großprojekt „Bestandsbegehung“. Alle Wohnungen, alle Balkone, Keller und Allgemeinflächen sollen erfasst, ausgemessen und gezeichnet werden.



11

Treppenhauslauf
Spenden begeistern Vereine

Drei Organisationen erhielten eine beeindruckende Spendensumme.



12-13

Verschenkte Adventskalender
Wunderschöne Adventszeit

Wir haben Adventskalender für Kinder und für Erwachsene an unsere Mitglieder verschenkt.

5

Zurück in die Heimat

Nicole Richter verlässt aus familiären Gründen unsere Genossenschaft

6-7

Aufkleber- und Klingelkampagne

Unser WV-Logo war auch in diesem Jahr wieder viel unterwegs

10

Sommerleseclub

Viele glückliche Gewinner

14-15

Nachhaltigkeit

Magazine ohne Plastikhülle, Wildwiesen, Wildkräuterführung, Baumpaten gesucht

16-17

Rückblick

Sommerfest, Herbstfest, Mitgliederausflug nach Bad Rothenfelde

18

Auf ins Phantasialand

Wir verschenken Tickets für das Phantasialand

19

Vorschau

Jahresauftaktveranstaltung, Mitgliederehrung, Ausflug nach Bremen

20

Garagenhöfe

Ökopflaster lässt Stolperfallen und Pfützen verschwinden

21

Neuer Glanz für unsere Häuser

Jahnstraße und Flottmannstraße

- 02 Editorial/Impressum
- 03 Inhaltsverzeichnis
- 04 Glückwünsche
- 22 Kinderseite
- 23 Kopfnuss
- 24 Kontakte

**»Was wir von der Sonne lernen können:
 Wenn sie kommt, dann strahlt sie.«**

Sommerlicher Gruß aus dem Innenhof – Senden Sie uns Ihren Lieblingsplatz

Ein sommerlicher Gruß, um die kalte Jahreszeit besser zu überbrücken, hat uns von **Frau Ullrich** erreicht. Sie gärtner für ihr Leben gerne und kann sich im Innenhof ihres Hauses ganz offensichtlich auf einen richtig gut funktionierenden grünen Daumen verlassen. Besonders stolz ist die Hobbygärtnerin auf ihre Hortensien und in diesem Jahr auch auf die prächtig gewachsenen Son-

nenblumen. Unterstützung erhält sie bei der Gartenarbeit regelmäßig vom Nachbarsjungen Tilo, der sich ganz schön anstrengt, um genauso zu wachsen wie die Blumen im Innenhof.

Senden Sie uns auch gerne Ihren Lieblingsplatz innerhalb der Genossenschaft, wir würden uns sehr freuen, dies mit den anderen Mitgliedern zu teilen.



80 Jahre

Rolf Breuer	20. August 2019
Kristina Skubowius	30. August 2019
Gisela Rochol	4. September 2019
Ulrich Schäde	6. September 2019
Else Schwieger	8. Oktober 2019
Ilse Stockburger	25. Oktober 2019

85 Jahre

Gottwald Obreiter	26. August 2019
Hildegard Borbasch	22. September 2019
Ingeborg Muskulus	20. September 2019

90 Jahre

Friederike Linnenberg	20. September 2019
-----------------------	--------------------

Falls Sie in der Geburtstagstafel nicht genannt werden möchten, bitten wir Sie um Mitteilung.



Nach 60 Jahren immer noch frisch verliebt

Stolze 60 Jahre sind die **Eheleute Kretschmann** nun schon ein Herz und eine Seele. Im August haben sie ihre diamantene Hochzeit gebührend mit der Familie gefeiert. Bis heute wirkt das Paar wie frisch verliebt und kümmert sich mit großer Hingabe umeinander. So ist es wohl, wenn man zusammen durch gute und schlechte Zeiten gegangen ist. Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele sehr gute gemeinsame Jahre zusammen bei bester Gesundheit.



Zurück in die Heimat - Nicole Richter verlässt aus familiären Gründen unsere Genossenschaft



Nicole Richter

Die eigene Familie ist das wichtigste auf der ganzen Welt. Aus diesem Grund hatten wir volles Verständnis, als unsere Mitarbeiterin Nicole Richter mit dem Wunsch auf uns zukam, ihren

Arbeitsvertrag vorzeitig zum 1. Oktober 2019 aufzulösen, damit sie zurück nach Norddeutschland ziehen kann. Aber natürlich ist uns dieser Schritt alles andere als leicht gefallen. Denn Nicole Richter hat sich in den 15 Monaten, in denen sie als Elternzeitvertretung am Empfang in unserer Geschäftsstelle tätig war, als ideales Mitglied unseres Teams erwiesen.

Mit ihrer ruhigen, sachlichen und ausgleichenden Art hat sie auch an stressigen Tagen immer den Überblick behalten und sich die Zeit für unsere Mitglieder genommen. Eine große Liebe zu ihren Mitmenschen und einen herausragenden Servicegedanken hat Nicole Richter

vom ersten Arbeitstag an in unserer Geschäftsstelle gezeigt. Zum Beispiel hat sie sich einmal pro Woche die Zeit dafür genommen, um einem unserer Mitglieder die Lottozahlen aus dem Internet vorzulesen, weil der Mann selbst nicht mehr gut sehen kann.

Wir hoffen, dass sich Nicole Richter immer mit Freude an ihre Zeit bei der Wohnungsverein Herne eG zurückerinnert. Wir jedenfalls werden immer gerne an unsere engagierte und liebenswerte Kollegin denken. Für die Zukunft wünschen wir ihr nur das Allerbeste und einen guten Start in den aufregenden neuen Lebensabschnitt zurück in Norddeutschland.

Besondere Hobbys unserer Mitglieder gesucht – Stellen Sie sich und Ihr Hobby vor



Hockey trainiert spielerisch die Koordination von Hand, Auge und Fuß

Üben Sie ein Ehrenamt aus, oder haben sie vielleicht ein außergewöhnliches Hobby? Dann würden wir uns freuen, wenn Sie uns davon erzählen würden. Wir sind davon überzeugt, dass es unter unseren Mitgliedern jede Menge verborgene Talente gibt. Diese würden wir gerne den übrigen Lesern unseres WV-Magazins vorstellen.

Den Anfang macht heute **Ronald Kuhn**. Er ist Mitglied unserer Genossenschaft und Hockey-Jugendtrainer beim HC Herne. Wir haben ihm über seine Affinität zum Ballsport ein paar Fragen gestellt.

Wohnungsverein Herne eG: Wie lange sind sie bereits beim HC Herne aktiv?

Ronald Kuhn: Beim HC Herne bin ich seit 1997 als Jugendtrainer tätig und durfte somit schon einigen Kindern und Jugendlichen die Sportart Hockey näherbringen.

Wohnungsverein Herne eG: Spielen Sie neben Ihrer Tätigkeit als Trainer auch selbst noch Hockey?

Ronald Kuhn: Die Leidenschaft für das

Hockeyspielen habe ich bereits 1988 entdeckt, jedoch bin ich auf Grund eines Kreuzbandrisses heute kein aktiver Spieler mehr. Von 2009 bis 2015 war ich bei Hockeyspielen als Bundesligaschiedsrichter tätig.

Wohnungsverein Herne eG: Was macht Hockey für Sie als Sportart so besonders?

Ronald Kuhn: Der Teamcharakter dieser Sportart gefällt mir sehr gut, außerdem ist Hockey eine Sportart die gerade bei Kindern die motorische Entwicklung fördert. Im Spiel wird die Koordination von Hand, Auge und Fuß trainiert. Hockey ist aber auch einfach eine tolle Sportart für jedermann und sogar unter den olympischen Sportarten die erfolgreichste Ballsportart Deutschlands.

Wohnungsverein Herne eG: Kann bei Ihnen jeder der Lust auf Hockey hat mitmachen?

Ronald Kuhn: Kinder ab 5 Jahren aber auch Jugendliche bis 18 Jahre sind bei uns herzlich Willkommen am Training teilzunehmen. Auch für interessierte Erwachsene ist ein Quereinstieg möglich.

Unser WV-Logo war auch in dies



Unsere Klingeln machen nicht nur am Fahrrad eine gute Figur.



Die an unserer diesjährigen Aktion teilnehmenden Mitglieder dürfen auf den großen Jahrespreis bei unserer Aufkleber- und Klingelkampagne hoffen. Im Rahmen unserer Mitgliederversammlung 2020 soll der Gewinner ausgelost werden. Und wenn der Sieger dann auch wirklich anwesend ist und den Preis persönlich entgegennehmen kann, darf er sich über einen Reisegutschein im Wert von 1.000 Euro freuen. Ist der Gewinner an diesem Tag nicht anwesend, wird die Lostrommel erneut in Gang geworfen und das nächste Los gezogen. Gewinnen können nur diejenigen, die auch bei der Mitgliederversammlung persönlich anwesend sind.

Für die Teilnehmer unserer Kampagne geht ohne Zweifel ein aufregendes und ereignisreiches Jahr zu Ende. Nach dem erfolgreichen ersten Durchgang unserer Aufkleberaktion im Jahr 2018 hatten Sie sich im Januar für die Folgekampagne angemeldet. Zufrieden stellen wir fest, dass sich unsere dabei vorgenommenen Neuerungen offensichtlich ausgezahlt haben. Schon 2018 sind wir von mehreren Mitgliedern angesprochen worden, die auch gerne teilgenommen hätten, allerdings kein Auto zur Verfügung hatten, das sie mit unserem Wohnungvereinaufkleber verzieren konnten. Aus diesem Grund haben wir in diesem Jahr neben den bekannten Autoaufklebern auch Klingeln verteilt, die beispielsweise an Fahrrädern oder Rollatoren angebracht werden konnten, um dort für freie Fahrt zu sorgen und gleichzeitig ein bisschen Werbung für unsere Genossenschaft zu machen.

Knapp die Hälfte der diesjährigen Teilnehmer hat sich für die Klingelvariante entschieden. Und wir sind begeistert über die vielen schönen Beweisfotos, die uns im Laufe des Jahres sowohl von den Klingeln als auch von den Autoaufklebern erreicht haben. Familie Lux hat die WV-Klingel zum Beispiel auf den Küstenradwegen Ostfrieslands und auf der Insel Sylt zum Einsatz gebracht. Familie Winkler war über die Osterfeiertage in Werdum an der Nordsee und hat mit dem Aufkleber dort dafür gesorgt, dass der Name

Im Jahr wieder viel unterwegs

unserer Genossenschaft nun auch im hohen Norden etwas bekannter geworden ist. Und dann war da noch Familie Wille, die mit ihrer Klingel bei einem Tagesausflug zu einer Privatrösterei im Münsterland sofort die Aufmerksamkeit des Verkäufers auf sich gezogen hat. Dessen Reaktion fiel herzlich aus: „Ihr kommt ja aus dem Pott!“

Alle Teilnehmer wurden von uns gebeten, zum Ende des Jahres noch einmal ein Foto zu schicken, um zu demonstrieren, dass Aufkleber oder Klingel noch immer ihre treuen Begleiter sind. Nun warten alle gespannt auf das Ergebnis der Preisauslosung.

Weil unsere Kampagne offensichtlich gut ankommt, bereiten wir uns derweil bereits auf den dritten Durchgang vor. Bis zum 17. Januar 2020 besteht die Möglichkeit, sich einen WV-Aufkleber oder eine Klingel mit dem Logo unserer Genossenschaft in der Geschäftsstelle abzuholen. Auch die alten Aufkleber und Klingeln können wieder mitmachen – sofern uns die Besitzer mit einem Foto deutlich machen, dass sie auch 2020 wieder an den Start gehen.

Dass die alten Aufkleber und die Klingeln aus dem Vorjahr erneut mitmachen dürfen ist die erste Neuerung.

Neben dieser Erneuerung, die es unseren Mitgliedern einfacher macht, mitzumachen, dürfte auch die weitere Neuerung für Freude sorgen: Sobald wir bis Ende Januar alle Beweisfotos gesichtet haben und dann wissen, wie viele Mitglieder mitmachen, startet unser großer Preisverlosungs-Marathon. Denn 2020 werden wir nicht nur ein Mitglied, sondern gleich elf Mitglieder glücklich machen. Ab Februar 2020 wollen wir jeden Monat einen Preis verlosen – die Gewinnchancen erhöhen sich also um ein Vielfaches.

Wenn das kein Grund ist, bei unserer Aufkleber- und Klingelkampagne mitzumachen? Wir freuen uns auf möglichst viele Teilnehmer. Lassen Sie sich nicht bremsen und werden unser erster Gewinner in 2020.



Egal ob mit dem Fahrrad auf Sylt oder mit dem Auto in Ostfriesland: Unsere Aufkleber und Fahrradklingeln sind gemeinsam mit unseren Mitgliedern weit gereist.



Wohnungen und Allgemeinflächen katalogisiert und damit auch digitalisiert

Auf Ihren Wunsch hin erfolgt das Großprojekt Bestandsbegehung

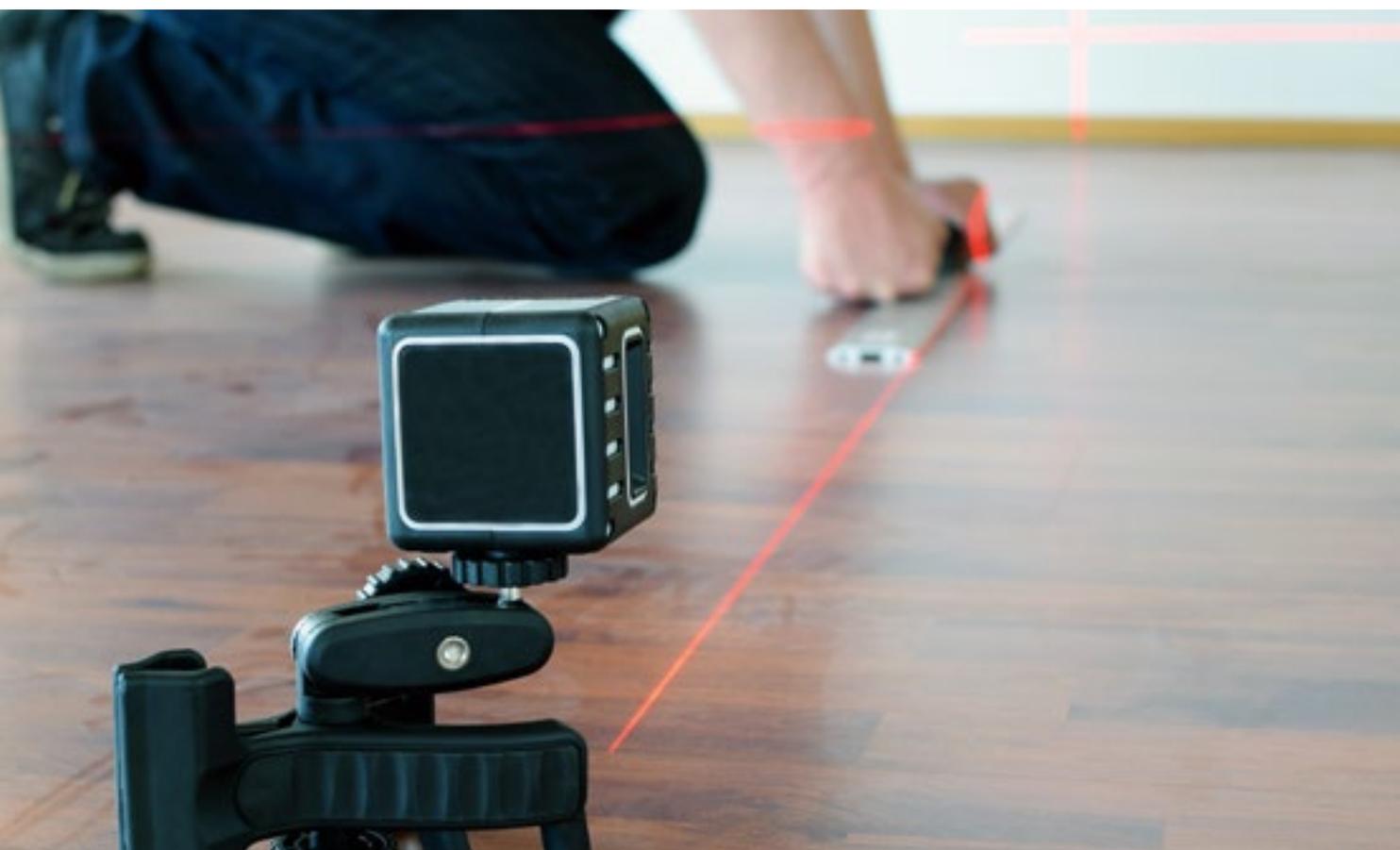


Foto: Adobe Stock (UR/fin)

Es ist eine wahre Mammut-Aufgabe, aber alle gemeinsam werden wir sie meistern: Im Januar 2020 beginnen wir mit unserem Großprojekt „Bestandsbegehung“. Alle Wohnungen, alle Balkone, Keller und Allgemeinflächen sollen erfasst, ausgemessen und aufgezeichnet werden. Und indem wir die so gewonnenen Daten anschließend digitalisieren, machen wir unsere Genossenschaft fit für die digitale Zukunft.

Mit dieser umfassenden Bestandser-

hebung kommen wir dem Wunsch mehrerer Mitglieder nach, der in der jüngsten Mitgliederbefragung häufig an uns herangetragen worden ist. Viele Mitglieder haben Interesse an einem regelmäßigen Kontakt zu unseren technischen Mitarbeitern – und zwar vor Ort in ihren eigenen Wohnungen. Technische Mängel wollen vor Ort gezeigt und Fragen kurzfristig beantwortet werden. Diesem Wunsch möchten wir mit der Begehung gerne nachkommen.

Was ist geplant?

Die ganze Aktion ist auf einen Zeitrahmen von drei bis vier Jahren ausgelegt. Ab Januar 2020 wollen wir nach und nach sämtliche Wohnungen in unserem Bestand aufsuchen und dabei alle relevanten Daten aufnehmen. In den Kellern werden wir nach Trinkwasserleitungen schauen, in den Höfen nach einem eventuell vorhandenen Außenzapfhahn. Weiterhin werden wir prüfen, ob die Kellereingangstür über einen Fensterausschnitt verfügt. Dies

n werden vollständig digitalisiert

wird ebenso aufgenommen, wie der Umstand, ob Türen bei der Begehung abgeschlossen sind oder nicht.

Wer führt die Begehungen durch?

Zuständig für die Bestandsaufnahme sind unsere Mitarbeiter Thomas Pöpperling und Marcel Kruse. Pro Tag wollen diese etwa sechs bis acht Wohnungen mithilfe modernster Technik erfassen. Wir gehen davon aus, dass eine Begehung etwa 45 Minuten pro Wohnung dauern wird. Bei Mitgliedern, die mehr Fragen oder Anregungen haben, wird die Begehung eventuell länger dauern, bei anderen wahrscheinlich etwas kürzer. Dies kommt individuell auf unsere Mitglieder an. Wir passen uns hier vollkommen Ihrem Bedarf an. Beide Mitarbeiter müssen allerdings ihrer eigentlichen Stelle bei der Genossenschaft weiterhin gerecht werden, so dass wir uns dazu entschieden haben, lediglich einen Tag in der Woche für die Begehungen zu blocken. Wir könnten auch auf ein externes Unternehmen ausweichen und wesentlich schneller sein bei der Erfassung, aber da der Wunsch aus Ihren Reihen gekommen ist, wollen diesen ernst nehmen und den persönlichen Kontakt suchen. Wir wollen Ihnen tatsächlich die Chance geben in aller Ausführlichkeit, den für die Technik zuständigen Mitarbeitern Ihre Wohnung zu zeigen und keinem Fremden.

Wie werden die Termine festgelegt?

In unserer Geschäftsstelle wird das Großprojekt von unserer Mitarbeiterin

Julita Pakula organisiert. Diese wird jedes Mitglied anschreiben und darin den ins Auge gefassten Termin für die Bestandsbegehung mitteilen. Wir sind uns dessen bewusst, dass es für Berufstätige häufig schwierig ist, solche Termine in ihrem vollen Arbeitstag auch noch unterzubringen. Wer Probleme mit dem Terminvorschlag hat, darf sich deshalb gerne telefonisch oder per Mail mit Frau Pakula in Verbindung setzen. Anregungen unserer Mitglieder werden gerne aufgenommen. Und gemeinsam sollten wir es schaffen, für jede Wohnung einen für alle Beteiligten passenden Termin zu finden.

Wozu werden die gesammelten Daten verwendet?

Die Bestandsbegehung und die dabei gewonnenen Daten sollen uns bei der Entscheidung über künftige Investitionsmaßnahmen helfen. Grundsätzlich ist es unser Ziel, unseren Wohnungsbestand auf den neuesten Stand der Technik zu bringen vor allem aber auch zu halten. Vor allem der Aufsichtsrat wird von den digitalisierten Daten profitieren, denn er kann künftig deutlich besser das erforderliche Budget für die Instandhaltungsarbeiten festlegen und auf den gesamten Wohnungsbestand verteilen. Nicht zuletzt werden die Daten der gesamten Verwaltung helfen und einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung darstellen.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Projekt und freuen uns über Ihr Feedback, wie Sie die Begehung empfunden haben.

Unser Team für das Projekt Bestandsbegehung



Julita Pakula



Marcel Kruse



Thomas Pöpperling

Viele glückliche Gewinner beim Sommerleseclub

Die Marketinginitiative Woges hat auch in diesem Jahr die Aktion „Sommerleseclub“ der Stadtbibliothek Herne unterstützt.

Wie schon zuletzt wurde der Gruppenpreis von Woges gestellt – alle Sieger durften sich über eine Einladung in die ZOOM-Erlebniswelt nach Gelsenkirchen freuen.

Das Ziel des Sommerleseclubs ist ganz einfach: Alle Kinder ab einem Alter von sechs Jahren sollen dazu animiert werden, in ihrer Freizeit wieder häufiger zu einem guten Buch zu greifen. Während der gesamten Sommerferien hatten sie die Möglichkeit, sich in den Stadtbibliotheken Herne-Mitte oder Wanne-Eickel anzumelden. Jeder Teilnehmer erhielt dann eine Club-Karte und ein Logbuch, in dem die bereits ausgeliehenen und gelesenen Bücher eingetragen wurden. Wer drei Bücher geschafft hatte, erhielt ein Abschluss-Zertifikat und die Einladung zur großen Abschlussveranstaltung ins Herner Kulturzentrum.

Begleitet wurde die Aktion von einer Vielzahl weiterer Veranstaltungen, wie zum Beispiel einem Kreativ-Workshop oder einem Lese-Bingo. Langeweile kam so zu keiner Zeit auf.

Im 13. Jahr des Sommerleseclubs gab es diesmal sogar eine Neuerung. Erstmals durften nicht nur einzelne Kinder und Jugendliche mitmachen, sondern auch Teams, in denen sogar Erwachsene ihren Platz fanden. Dass sich das Mitmachen gelohnt hat, zeigten am Ende viele attraktive Preise, die es zu gewinnen gab. Der Besitzer des kreativsten Logbuchs wurde sogar mit einer Oscar-Medaille ausgezeichnet.



Spenden des

Große Freude bei der Herner Tafel, dem Tierschutzverein Herne-Wanne und der Beratungsstelle „Schattenlicht“: Im Anschluss an den von der Marketinginitiative organisierten Herner Treppenhauslauf erhielten alle drei Organisationen eine beeindruckende Spendensumme.

Im kleinen Rahmen wurden jetzt die Zahlen verkündet: Der Tierschutzverein und die Beratungsstelle durften sich jeweils über 1.304 Euro freuen, die Herner Tafel bekam mit 1.291 Euro nur unwesentlich weniger. Die Spendensummen setzten sich aus einem von Woges gestellten Sockelbetrag von jeweils 1.000 Euro und den Startgebühren aller Teilnehmer des Treppenhauslaufs zusammen. Außerdem hatte die Band „Cool Runnings“ ihre komplette Gage in Höhe von 600 Euro für die karitativen Zwecke zur Verfügung gestellt.

Nach der Bekanntgabe der Summe war die Freude bei den Vertretern der Vereine riesengroß. Alle Institutionen sind immens auf Spenden angewiesen, um ihren wichtigen sozialen Aufgaben nachgehen zu können. „Ohne die Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer läuft aber trotzdem nicht viel“, sagen Fritz Pascher vom Tierheim Herne-Wanne und Heinz Huschenbeth von der Herner Tafel.

Das Tierheim plant, das Geld in die Modernisierung seiner Hundezwinger zu investieren. Die Herner Tafel hat dagegen immer noch mit dem erst kürzlich vollzogenen Standortwechsel zu kämpfen. „Wir mussten viele Investitionen tätigen, unter anderem in neue Kühltruhen, um die Essensausgabe zu gewährleisten“, erklärt der stellvertretende Vorsitzende. Viele Privatpersonen und Firmen hätten zwar bereitwillig Hilfe zugesagt, doch oftmals fehle es immer noch an helfenden Händen bei der Demontage von Küchenmö-

Treppenhauslaufs begeistern Vereine

beln oder beim Einbau anderer Geräte. „Und diejenigen, die bereits für die Tafel aktiv sind und tatkräftig mithelfen, werden nicht jünger oder haben einfach nicht die Zeit, sich noch stärker zu engagieren“, sagt Huschenbeth.

Darüber hinaus machen steigende Ausgaben der Herner Tafel das Leben schwer. Schon die Beschaffung neuer Waren verschlingt pro Monat rund 500 Euro, alleine an Benzinkosten. „Wir erhalten keine Zuschüsse. Wir leben wirklich nur von Spenden. Dabei sieht man doch gerade in der jetzigen Zeit, wie wichtig unsere Arbeit ist und wie viele Menschen das Angebot der Tafel annehmen“, sagt Huschenbeth.

Eine ähnliche Entwicklung sieht Fritz Pascher beim Tierheim Herne-Wanne. Auch hier sind die Tiere auf die Betreuung durch ehrenamtliche Helfer angewiesen. „Ein Hund muss jeden Tag fressen“, sagt Pascher. „Das gilt auch an Weihnachten, Ostern und an anderen Feiertagen. Das bedeutet, dass immer jemand anwesend sein muss.“

Darüber hinaus müssen auch regelmäßig Modernisierungsarbeiten vorgenommen werden. „Der Bodenbelag in den Hundezwingern muss zum Beispiel besonders resistent gegenüber Schmutz und Kot sein“, so Pascher. „Da kostet der verlegte Quadratmeter locker um die 180 Euro. Insgesamt haben wir aber 1.600 Quadratmeter, die erneuert werden müssen.“

Die Beratungsstelle Schattenlicht kann sich derzeit ebenfalls nicht über mangelnde Resonanz beklagen. Der Verein bietet Frauen und Mädchen eine Anlaufstelle in Krisen- oder Konfliktsituationen. Zurzeit liegt der Fokus dabei auf einem umfangreichen Präventionsangebot. Und genau an dieser Stelle soll auch die Woges-Spende helfen: „Unsere Präventions-



Die Vertreter der Herne Tafel, des Tierschutzverein Herne und der Beratungsstelle Schattenlicht freuen sich über die Spenden des diesjährigen Treppenhauslaufs.

betreuung findet an allen Schulformen statt, ist für diese kostenlos und richtet sich an Mädchen ab 14 Jahren“, sagt Annelie Ringmann-Gogolla. Die Schulen nehmen das Angebot der Beratungsstelle gerne und dankend an, da solche Themen andernfalls gar nicht im Unterricht behandelt werden könnten.

*»Wir möchten mit unserem
Ansatz Mädchen stärken,
ihnen einen achtsamen
Umgang beibringen und auch
Möglichkeiten aufzeigen,
wie sie sich zur Wehr setzen
können.«*

Annelie Ringmann-Gogolla

Mädchen haben bereits Erfahrungen mit Gewalt in unterschiedlichen Formen gemacht“, sagt Ringmann-Gogolla.

Darüber hinaus arbeitet die Beratungsstelle „Schattenlicht“ daran, im Anschluss an das Projekt Lehrerinnen und Schülerinnen als Multiplikatoren zu gewinnen, die die wichtige Arbeit dann ehrenamtlich fortsetzen könnten. „Zurzeit planen wir außerdem ein Pilotprojekt, welches sich gezielt für geflüchtete Mädchen einsetzen möchte. Die Spenden sind also für uns extrem wichtig und erforderlich.“

Der vierte Herner Treppenhauslauf wird übrigens am 4. Juli 2020 stattfinden. Wer also einen schönen Tag mit seiner Familie verbringen und zugleich einen wertvollen Beitrag für einen guten Zweck leisten möchte, sollte sich den Termin am besten schon jetzt in den Kalender eintragen.

Insgesamt umfasst das Projekt vier verschiedene Module. „Viele jungen



Verschenkte Ad für wunderscha



Lachende Gesichter bei Jung und Alt: Unsere Adventskalender versüßen die Vorweihnachtszeit.

Adventskalender sorgen für eine Vorweihnachtszeit

Für einen Adventskalender ist man nie zu alt. Das Kribbeln beim täglichen Öffnen der Türen kennen die meisten noch aus ihrer Kindheit, und viele haben es sich bis heute bewahrt.

Vom 18. bis 29. November haben wir nun diese Vorfreude noch einmal gesteigert. Jeden Tag haben wir einen Adventskalender für Kinder und für Erwachsene verschenkt. Die Kinder freuten sich über Vorweihnachtsspaß mit „Bibi und Tina“ oder „Peppawutz“, die Erwachsenen durften sich mit Geschenken von „Douglas“ oder „dm“ auf die Vorweihnachtszeit einstimmen.

Besonders bei unseren kleinen Gewinnern war die Freude riesengroß. Viele hatten sogar schon einen festen Platz im Kinderzimmer für den Adventskalender reserviert. Doch auch die Erwachsenen haben unsere Überraschung mit großem Spaß angenommen.

Um die Vergabe der Preise so gerecht wie möglich zu gestalten, haben wir im Vorfeld mächtig die Köpfe rauchen lassen. Herausgekommen ist dabei ein ausgeklügeltes System, das es gar nicht so einfach machte, an die Hauptgewinnkalender zu kommen. Die Uhrzeit der Ausgabe des Hauptgewinns wurde jeden Tag mit einem Zufallsgenerator neu bestimmt. Die Uhrzeit täglich wechseln zu lassen, war dem Ziel geschuldet, möglichst allen Mitgliedern gleiche Chancen einzuräumen. Denn natürlich wissen wir, dass schulische oder dienstliche Verpflichtungen, eventuell Mitglieder von vornherein von der Aktion ausgeschlossen hätten. Die Uhrzeit der Ausgabe des Hauptgewinns wurde täglich um 8 Uhr auf unserer Website und bei Facebook veröffentlicht. Dort erhielten die Interessenten dann auch das Kennwort, das ebenfalls täglich wechselte. Auf diese Weise wollten

wir verhindern, dass Mitglieder, die nur zufällig zur richtigen Zeit in die Geschäftsstelle kamen, ausversehen den Hauptgewinnkalender geschenkt bekommen hätten und ein anderes Mitglied, das eventuell seit Tag eins der Aktion mitgefiebert hat leer ausgeht.

Was heißt leer ausgeht: Wer zur falschen Zeit kam oder einfach zu spät erhielt immerhin einen wunderschönen, individuell durch die Genossenschaft gestalteten Lindt Kalender.

Am Ende musste man also „nur“ ein bisschen aufmerksam und dann schnell sein und auch eine Portion Glück mitbringen. Oder sich über Schokolade und den netten Gedanken der Genossenschaft freuen.

Wir haben uns sehr über die vielen Besucher gefreut und auch darüber, auf diesem Wege direkt mit Ihnen in Kontakt treten zu können. Gleichzeitig hoffen wir, dass wir einigen von Ihnen die Vorweihnachtszeit ein bisschen verschönert haben.



Der individuell durch die Genossenschaft gestaltete Lindt Kalender ist mehr als nur ein Trostpreis.

Der Umwelt zuliebe: Unser Magazin kommt ab sofort ohne Plastikhülle

In der aktuellen Debatte über mehr Umwelt- und Klimaschutz wollen wir nicht untätig bleiben. **Im kleinen Rahmen möchten wir ab sofort unseren Beitrag leisten und deshalb auf die Plastik-Umverpackung unseres WV-Magazins vollständig verzichten.**

Bislang wurden alle Magazine, die mit der Post versendet wurden, vorher in Folie eingepackt. Wir wollten schließlich nicht, dass das Papier verschmutzt oder

beschädigt bei unseren Mitgliedern ankommt. Jetzt aber möchten wir einen Versuch wagen und herausfinden, ob unsere Sorgen nicht vielleicht völlig unbegründet waren. Diese Ausgabe ist deshalb eine Art „Testballon“. Ja, es kann vorkommen, dass dieses Magazin leicht verschmutzt vom Transport bei Ihnen angekommen ist. Aber könnte man darüber nicht aus Umweltschutzgründen hinwegsehen? Sollten Sie die Verschmutzungen oder Beschädigungen jedoch als zu gravierend empfinden,

wenden Sie sich bitte gerne an uns und teilen uns dies unter der Rufnummer 02323-994910 mit. Wir werden Ihren Wunsch nach einer Umverpackung in Papierform dann selbstverständlich aufnehmen und Ihnen das Magazin wieder in verpackter Form zuschicken.

Dennoch wollten wir den Spruch: Versuch macht klug, an dieser Stelle nutzen und es drauf ankommen lassen.



Wir freuen uns auf noch mehr Wildwiesen und summende Bienen.

Wo sollen im Frühjahr nächsten Jahres weitere Wildwiesen entstehen?

Mit viel Engagement haben wir in diesem Jahr an der Bismarckstraße 50–54 eine Wildwiese angelegt. Nun sollen weitere folgen. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, wo demnächst eine neue Wildwiese entstehen soll. Unter der Rufnummer von Tanja Betha 02323-9949114 nehmen wir gerne Ihre Anregungen entgegen.

Klar ist aber schon jetzt, dass ein solches Projekt nur mit tatkräftiger Mithilfe vieler fleißiger Mitglieder realisiert werden kann. Auch an der Bismarckstraße konnten wir uns auf die Einsatz- und Leistungsbereitschaft der Bewohner verlassen. Sie haben es vollbracht, dass aus einem langweiligen und verwilderten Streifen Land nun eine Insektenwiese geworden ist, auf der es zauberhaft blüht und summt und brummt. Ein Anblick über den sich jeder von seinem Balkon aus freuen kann.

Wer hat Lust auf eine Wildkräuterführung?

Wildkräuter sind eine fantastische Zutat, um Speisen noch schmackhafter zu machen.

Und das Beste ist: Viele von ihnen wachsen fast vor unserer Haustür. Man muss sie nur kennen.

Eine, die sich besonders gut mit Wildkräutern auskennt, ist Anke Roßmannek. Unser Mitglied ist ausgebildete Kräuterpädagogin und gibt ihr Wissen über das gute Grün gerne an ihre Mitmenschen weiter. Wer Interesse daran hat, mehr über Wildkräuter zu erfahren, findet im Internet unter www.haldensalat.de erste Anregungen – und vielleicht schon bald ein neues Hobby. Wenn ausreichend Interessierte zusammenkommen, könnte die Genossenschaft eine Wildkräuterführung bei Anke Roßmannek buchen. Melden Sie sich deshalb gerne unter der Rufnummer 023 23 - 9949 114 bei unserer Mitarbeiterin Tanja Betha.



Foto: Joerg Menningmann playground pro



Unser Mitglied Anke Roßmannek kennt sich besonders gut mit Kräutern aus.



Übernehmen Sie Verantwortung für die Umwelt als Baumpate

Klimaschutz fängt vor der eigenen Haustür an. An unseren Häusern Hölkeskampring 53 und 57, Flottmannstraße 16 und am Garagenhof an der Moselstraße ist das sogar richtig wörtlich zu nehmen.

Dort werden wir nämlich gerade gesetzte junge Bäume wieder ausgraben und durch neue junge Bäume ersetzen müssen. In der Vergangenheit sind uns schon viele Bäume eingegangen, weil das Wetter einfach nicht mitgespielt hat.

Und jetzt kommen Sie ins Spiel. Wie wäre es, wenn Sie eine Patenschaft für die neuen jungen Bäume übernehmen würden? Ihre Aufgabe wäre überschaubar und von großer Bedeutung. Damit Bäume anwachsen und kräftige Wurzeln ausbilden können, benötigen sie gerade zu Be-

ginn viel Wasser. Als Baumpate würden Sie das regelmäßige Gießen übernehmen. Darüber hinaus würden wir Sie bitten, uns eventuelle Veränderungen an dem Baum zu melden, damit wir gemeinsam mit einem Gärtner schnellstmöglich nach einer Lösung für das Problems suchen können.

Es wäre schön, wenn wir an allen genannten Häusern Baumpaten finden könnten. Diese würden zu Beginn der Maßnahme auch noch einmal eigens von Experten der Firma Tewes-Kampelmann unterwiesen. Dies bedeutet, bei Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit lernen Sie was, tun etwas für die Umwelt und sind Teil des Genossenschaftsgedankens. Interessierte melden sich bitte unter der Rufnummer 023 23 - 9949 113 bei Laura Förster.



Sommerfest sorgt für allerbeste Partystimmung

Bei leckerer Gulaschsuppe, Schmalzstullen und guter Musik haben wir in unserer Seniorenwohnanlage Straße des Bohrhammers 1 unser zünftiges Sommerfest gefeiert. Trotz des heißen Wetters haben verschiedene Paare ausgelassen getanzt. Und die übrigen haben sich mit Klatschen und lautem Gesang an der Musik des Trios Albatros erfreut.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die fleißige Hilfe aller Bewohner, die sich an der Vorbereitung und der Durchführung des Festes beteiligt haben. Ohne Sie wäre eine solche Veranstaltung wohl gar nicht zu bewältigen.

Gute Laune bei Federweißer und Zwiebelkuchen

Federweißer, Zwiebelkuchen und Musik vom Albatros-Trio: Diese drei Zutaten sind unverzichtbar, wenn wir unser Herbstfest feiern. Auch in diesem Jahr hatten alle Teilnehmer großen Spaß.

Das Wetter hatte sich schon mal richtig auf Herbst eingestellt. Bei leichtem Regen und kühlen Temperaturen freuten sich die Gäste doppelt, dass sie zur Begrüßung eine Tasse Kaffee gereicht bekamen. Den Zwiebelkuchen und eine Quiche hatten wir zum ersten Mal bei einem Partyservice bestellt. Doch wer befürchtet hatte, dass es deshalb diesmal nicht ganz so schmackhaft zugehen würde, sah sich schnell eines Besseren belehrt. Alles schmeckte ausgezeichnet.

Ein kleines Problem bereitete uns allerdings das anschließende Schätzspiel. Wie immer hatte unser Mitglied Frau Riesberg einen Kürbis mitgebracht, dessen Gewicht die Gäste schätzen sollten. Der 2019er-Kürbis entpuppte sich allerdings als dermaßen schwer, dass sich nirgendwo eine Waage fand, um den Kürbis korrekt wiegen zu können. Doch



zum Glück sind wir ja flexibel. Kurzerhand wurde ein Maiskolben besorgt und durch die Reihen gegeben.

Bei all dem Essen, Trinken und Schätzen verging die Zeit wie im Flug. Am Ende hat es aber immer noch zu ein paar flotten Tänzen zur Musik des Albatros-Trios gereicht. Danach machten sich alle Besucher glücklich, satt und zufrieden wieder auf den Heimweg.

Zauberhafter Mitgliederausflug: Wenn Engel reisen...



Die Teilnehmer erlebten einen sonnigen Tag beim Mitgliederausflug nach Bad Rothenfelde.

Bad Rothenfelde ist immer eine Reise wert. Doch bei allerbestem Sommerwetter macht ein Ausflug natürlich noch einmal mehr Spaß. Die Teilnehmer unseres diesjährigen Mitgliederausfluges werden dies zweifellos bestätigen.

Wenn Engel reisen, lacht der Himmel, sagt man. Wenn das stimmt, dann müssen unsere Mitglieder allesamt echte Engel sein. Denn fast schon traditionell war bei unserem Mitgliederausflug nicht eine Wolke am Himmel zu sehen. Schon auf der Hinfahrt war die Stimmung ausgelassen und fröhlich. Alle freuten sich auf einen tollen Tag – und sie sollten nicht enttäuscht werden. In Bad Rothenfelde angekommen, konnten sich die Teilnehmer aussuchen, ob sie an einer Führung durch das Gradierwerk teilnehmen oder sich den wunderschönen Rosengarten aus der Nähe anschauen wollten. Letzteres wurde vor

allem von den Mitgliedern, die nicht ganz so gut zu Fuß waren, gerne angenommen.

Nach vielem Staunen und Gucken gab es dann erst einmal eine Stärkung in Form eines leckeren Mittagessens. Und anschließend stand natürlich noch ausreichend Zeit zur freien Verfügung auf unserem Programm. Viele haben sich dann noch weiter in der Stadt umgeschaut. Andere haben aber auch einfach nur das tolle Wetter auf einer Bank oder einer Liege genossen.

Nach einem ausgiebigen Kaffeetrinken und reichlich Kuchen ging es am Nachmittag schon wieder zurück nach Herne. Alle Mitfahrer waren zwar etwas müde, aber rundum zufrieden mit dem tollen Tag.

Wir können unseren Mitgliederausflug nur allen wärmstens ans Herz legen, buchen Sie Ihren Platz bereits jetzt für das nächste Jahr.

Unsere Veranstaltungen im Jahr 2020

Januar:

Jahresauftaktveranstaltung

Februar:

Mitgliederehrung

März:

Ausflug mit Grafreisen Hansestadt
Bremen

April:

Kinder-Oster-Aktion

Mai:

Mitgliederversammlung und
Blumenmarkt

Juni:

Ausflug Ketteler Hof

Juli:

Sommerfest

August:

Ausflug nach Zandvoort

September:

Mitgliederausflug Xanten

Oktober:

Herbstfest

November:

et cetera

Dezember:

et cetera

Besuch Weihnachtsmarkt

*Alle Termine entnehmen Sie gerne
dem beigefügten Kalender.*

Aufgepasst: Wir verschenken Tickets für das Phantasialand

Familien mit Kindern gehört die Zukunft. Deshalb freuen wir uns immer, wenn wir bei unseren Ausflügen zum Ketteler Hof nach Haltern miterleben, wie viele junge und glückliche Familien zur Gemeinschaft unserer Genossenschaft gehören. Das möchten wir gerne weiter fördern – mit einer Aktion, die schon in das kommende Frühjahr hineinreicht.

Neben unserem schon traditionellen Ausflug zu dem Erlebnishof in Haltern am See möchten wir einer Familie im kommenden Jahr noch ein weiteres Highlight spendieren: Eintrittskarten für das Phantasialand in Brühl.

Wer dieses schöne Geschenk bekommen möchte, muss allerdings ein bisschen Kreativität mitbringen. Animieren

Sie doch Ihr Kind, uns etwas Gemaltes oder Gebasteltes in die Geschäftsstelle zu bringen, das zum Thema Ostern passt. Ein Bild, ein besonders schön gestaltetes Nest, bemalte Eier – alles ist möglich. Und die schönste und kreativste Idee gewinnt die Karten für das Phantasialand.

Schon jetzt sei jedoch verraten, dass kein Kind wirklich leer ausgehen wird. Alle Künstler, die uns ihre Werke in der Zeit vom 10. März bis zum 10. April 2020 vorbeibringen, bekommen schon bei ihrem Besuch in unserer Geschäftsstelle an der Bochumer Straße 35 eine österliche Kleinigkeit geschenkt.

Teilnehmen dürfen alle Kinder bis zum Alter von 17 Jahren. Wir sind schon gespannt auf die Ideen und freuen uns schon jetzt auf Ostern.



Foto: Phantasialand



Wir laden Sie zur Jahresauftaktveranstaltung ein

Januar

16.

Mit großem Elan ins neue Jahr: Das haben wir uns auch für 2020 fest vorgenommen. Den Auftakt macht dabei eine Veranstaltung, die es so noch nicht gegeben hat. Wir möchten Ihnen unsere Pläne, Ideen und Vorhaben für das neue Jahr im Rahmen einer etwa zweistündigen Jahresauftaktveranstaltung nahebringen.

Ein solches Format ist dafür sicherlich viel besser geeignet, als unsere große Mitgliederversammlung im Kulturzentrum. Zu Beginn des Jahres wollen wir direkter und unmittelbarer mit Ihnen in Kontakt treten. Stellen Sie uns Fragen, präsentieren Sie uns ihre eigenen Ideen. Wir freuen uns auf Sie.

Alle gemeinsam, jeder für jeden: Das ist schon immer das Credo einer Genossenschaft wie unserer. Und besser kann man diesen Gedanken nicht mit Leben füllen, als mit einer solchen Jahresauftaktveranstaltung. Direkter als an diesem Tag können Sie Ihren Einfluss auf die Geschicke unseres Wohnungsvereins nicht geltend machen. Und wenn etwas nicht machbar ist, dann erfahren Sie an diesem Tag ganz genau, aus welchem Grund die Absage leider erfolgen muss. Um den passenden Ort für unser Treffen finden zu können, benötigen wir Ihre Anmeldung. Wir bitten Sie herzlich, sich unter der Rufnummer 02323-9949114 bei Frau Tanja Betha anzumelden. Das Treffen soll am 16.01.2020 um 18 Uhr beginnen.

Jubilare werden mit Urkunde und Präsent geehrt

Februar

19.

Langjährige Treue wird belohnt. Auch im neuen Jahr wollen wir unsere Mitglieder-Jubilare gebührend ehren und feiern. Die Veranstaltung findet am 19.02.2020 um 18 Uhr statt.

Wer 40, 50 oder gar schon 60 Jahre Mitglied unserer Genossenschaft ist, darf sich auf Post mit einer persönlichen Einladung aus der Geschäftsstelle freuen.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre hat uns gezeigt, dass wir im Restaurant Bergedick in Recklinghausen-Süd bestens aufgehoben sind. Dort kann man nämlich nicht nur ausgezeichnet essen und trinken, sondern man kann sich auch darauf verlassen, dass der Raum die passende Größe hat, so dass auch ältere Mitglieder mit Rollatoren keine Sorgen haben müssen, nicht ausreichend Platz zu finden. Darüber hinaus verfügt das Restaurant über ausreichend Parkplätze direkt vor dem Eingang. Die Ausrede, dass man bei dem schlechten Winterwetter nicht kommen könne, lassen wir also nicht gelten.

Im Rahmen der Ehrung wollen wir unseren Jubilaren eine Urkunde und ein kleines Präsent überreichen. Wir freuen uns schon sehr auf diesen Abend, denn wir wissen, wie viel Spaß und Freude wir auf den vergleichbaren Abenden in den vergangenen Jahren hatten.

März

21.



Foto: Adobe Stock (jokapix)

Schöner Ausflug im März: Von Herne in die Hansestadt

Schon die berühmten Stadtmusikanten wussten: Bremen ist eine wunderschöne Stadt. Die Reiselustigen unter unseren Mitgliedern können sich im kommenden Jahr selbst davon überzeugen. Am 21. März 2020 geht es von Herne in die Hansestadt.

Bremen bietet eine Vielzahl von interessanten Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel das Rathaus, den wunder-

schönen Marktplatz, das Schnoorviertel und das Mitmach-Museum „Universum“. Ausreichend Gelegenheit, in tollen Bars, Restaurants und Cafés einzukehren, gibt es natürlich auch.

Wer mitfahren möchte, sollte sich besser beeilen. Wir haben bei dem Veranstalter „Graf's Reisen“ zehn Karten reserviert. Der Fahrpreis beträgt für Sie als Mitglied unserer Genossenschaft 10 Euro.

Ökopflaster lässt Stolperfallen und Pfützen verschwinden



*Größer könnte der Unterschied kaum sein:
Ein Garagenhof im direkten Vergleich (nachher/vorher)*

Wie in vorherigen Magazinen berichtet möchten wir nach der Erhöhung unserer Garagenmieten den Garagenhöfen unseres Bestandes in Zukunft noch mehr Aufmerksamkeit schenken. Nach der Modernisierung im letzten Jahr an der Rottbruchstraße und der Straße des Bohrhammers wurde jetzt die Sanierung des Hofes an der Vinckestraße 57 gemacht.

Neue Fallrohre, ein neuer Anschluss an die Kanalisation und vor allem ein neues Ökopflaster: Mit umfangreichen Reparaturarbeiten haben wir den dortigen Garagenhof fit für die Zukunft gemacht. Jetzt hoffen wir, dass die Bewohner des Hauses und Mieter der Garagen mit dem Ergebnis genauso zufrieden sind wie wir.

Man kann wirklich sagen, dass der Hof in der Vergangenheit wirklich eine „Katastrophe“ war. Immer wieder sackte das Pflaster ab, immer wieder musste

unser Reparaturtrupp anrücken und die entstandenen großen Pfützen zumindest in kleine verwandeln. Lange Zeit sind wir davon ausgegangen, dass das Gelände von Ratten untergraben wurde und die Tiere für das regelmäßige Absacken des Bodens verantwortlich seien.

Doch wir hatten uns getäuscht. Nachdem wir nun den Entschluss gefasst hatten, dem Problem einmal nachhaltig auf den Grund zu gehen, mussten wir feststellen, dass keineswegs Nager am Werk gewesen waren. Vielmehr wurde das Grundstück in der Vergangenheit regelmäßig von Wasser unterspült, weil die Kanalisation marode geworden war.

Dank der umfangreichen Modernisierung ist ein weiteres Unterspülen und damit auch ein Absacken des Bodens künftig ausgeschlossen. Stolperfallen und tiefe Pfützen sollten also endlich der Vergangenheit angehören.

Jahnstraße und Flottmannstraße: Neuer Glanz für unsere Häuser

Umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen verleihen unseren Häusern an der Jahnstraße 2 und der Flottmannstraße 71–101 neuen Glanz. Beide Objekte haben zuletzt einen neuen Fassadenanstrich und hochwertige Hausnummern erhalten.

Und das war noch lange nicht alles. An den Häusern Flottmannstraße 71–99 befinden sich Anbauten. Diese ehemaligen Ställe werden von vielen Bewohnern als Badezimmer genutzt. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, an den früheren Ställen zusätzliche Wärmedämmungen anzubringen, um ihnen einen noch besseren klimatischen Wohnwertcharakter zu geben.

Um den Wohnwert an den kleinen Einfamilienhäusern weiter zu erhöhen, wurden die Haustüren ausgetauscht. Für die Bewohner hat dies gleich drei Vorteile: Zum einen sehen die neuen Türen natürlich wesentlich schöner und moderner aus. Zum anderen verbessern sie auch noch den Schutz vor Einbrechern.

Ebenso hat es bislang durch die Haus-

türen ziemlich gezogen. Die Zugluft strömte natürlich auch durch die integrierten Briefkastenschlitze und sorgte dafür, dass viel wertvolle Heizenergie ungenutzt verloren ging. Das soll nun der Vergangenheit angehören. Wir sind gespannt, ob die durchgeführten energetischen Maßnahmen – Austausch der Haustüren und Dämmung der Anbauten – schon in der aktuellen Heizperiode zu Einsparungen bei den Bewohnern führen. Über eine Rückmeldung aus den kleinen Einfamilienhäusern würden wir uns daher sehr freuen.

Auch beim Fassadenanstrich haben wir weitere Instandhaltungsarbeiten miterledigt. Auf der Rückseite der Häuser Jahnstraße 2 und Flottmannstraße 71 wurden die vorhandenen Kabel- und Kabelkanäle weitgehend zusammengefasst und schließlich nur noch an einer Stelle heruntergeführt. Zusammen mit der neuen Farbe bewirkt dies unserer Ansicht nach eine gute optische Verbesserung.

Und schließlich wurde der auf der

Rückseite liegende Hauseingang an der Flottmannstraße 71 neu gestaltet. Neue Außenbeleuchtung, neue Hausnummer und ein Vordach: Wenn wir einmal anfangen, dann machen wir es auch richtig. Mit einem neuen Kiesstreifen an der Hofseite des Gebäudes ist endlich auch die bislang vorhandene Stolperfalle verschwunden. Ein neues Pflaster auf der Hoffläche im Eingangsbereich bis zum Bodeneinlauf trägt dazu ebenfalls bei.

Auch an der Jahnstraße 6–14a sind unsere Handwerker im Einsatz gewesen. Auch diese Häuser haben einen neuen Anstrich der rückseitigen Fassade erhalten. Und weil wir gleichzeitig die vorhandenen Aufputzleitungen unter den Putz gelegt haben, kann sich das Ergebnis wirklich sehen lassen.

Darüber hinaus wurden die Hofeingangstüren und die Fenster an der Rückfront überarbeitet und gestrichen. Und da, wo sie sich wirklich nicht mehr guten Gewissens erhalten ließen, wurden auch neue Fenster eingesetzt.



Unsere Handwerker waren fleißig: Es wurde neu gestrichen (Jahnstr. oben links und Flottmannstr. links) und neue Türen wurden eingebaut (Flottmannstr. oben).



Wohnungsverein wird wieder Wunscherfüller

Weihnachtszeit ist Wünschezeit. In den vergangenen Jahren haben wir den Kindern und Jugendlichen unter unseren Mitgliedern schon so manchen Herzenswunsch erfüllt. Diese Tradition wollen wir auch in diesem Winter beibehalten.

„Wunscherfüller“, heißt unsere Aktion – und die Teilnahme ist wirklich kinderleicht. Alle Kinder oder Jugendlichen bis zum Alter von 17 Jahren können mitmachen. Schreibt uns oder malt uns ein Bild von Eurem größten Wunsch. Erzählt uns, warum gerade dieser Wunsch so obersuperwichtig ist. Natürlich können Wünsche ganz unterschiedlich sein. Traut Euch, sagt ihn uns, und vielleicht wird Eurer Wunsch schon bald erfüllt.

Nur eines müsst Ihr bitte bedenken: Tiere verschenken wir nicht. Das ist etwas, das von allen in der Familie entschieden werden muss. Da dürfen und wollen wir uns nicht einmischen.

Unter allen Einsendungen, die uns bis zum 25. Januar 2020 erreichen, werden wir einen Wunsch auswählen. Klar ist natürlich, dass Ihr uns Euren Namen, Eure Adresse und Euer Alter verraten müsst. Sonst wissen wir ja gar nicht, von wem die Einsendung stammt.

Wir sind schon sehr gespannt auf Eure Bilder und Mitmachbriefe.

So gehts

Schickt uns einfach euren Wunsch an die folgende Adresse:

Wohnungsverein Herne eG
Bochumer Straße 35
44623 Herne

Einsendeschluss: 25. Januar 2020

Glückliche Gewinner

des Kinderrätsels unserer letzten Ausgabe (WV-Magazin 02/2019)

Kim, Lana-Marie und Mailin

Die Gewinner werden von uns benachrichtigt.

Preise

für Kopfnuss
WV-Magazin 03/2019

1. Preis

50 € Gutschein
Vinothek Barrique

2. Preis

30 € Gutschein
Ristorante Rosmarino

3. Preis

20 € Gutschein
Filmwelt Herne

So einfach ist das Gewinnen:

Schicken Sie eine Postkarte bis zum 25. Januar 2020 mit dem richtigen Lösungswort (Absender nicht vergessen) an unsere Geschäftsstelle:

Wohnungsverein Herne eG
Bochumer Straße 35
44623 Herne

oder per E-Mail:
info@wohnungsverein-herne.de

Aus den richtigen Einsendungen ziehen wir drei Gewinner, die je einen Preis erhalten.

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder der Wohnungsverein Herne eG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der WVH eG und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.

absurd, widersinnig	histor. Königreich in Spanien	epische Werke	germanische Gottheit	Seilbahnkabine			Fluss in England		ausgehobene Grabstätte	Raum zwischen Wand u. Decke	Insel-europäer	Geschäfts-zweig		chem. Zeichen für Aluminium
							Küsten-saum in Italien							
getrocknete Traube			10				amerika-nisches Wild-schwein		Gottes-urteil im MA.				13	
				Fluss im Krainer Karst			asia-tische Fasanen-vogel		14			Kelten in Irland		Flächen-maß
Be-nennung			Schalter am Com-puter						Teil des Talmuds		Land-e-anflug-verfahren (Abk.)			
Bruder von Vater oder Mutter							deutsche Nordsee-insel		drohen-des Unheil				2	
			franzö-sischer Männer-name		Film-Ferkel					Binnen-ge-wässer				Kunst-dünger
englisch: eins	Sprüh-flüssig-keit	Aussicht, Rundum-blick										nicht krank		österr. Feldherr † 1858
Schell-fisch-art				Kanton der Schweiz					ehem. schwed. Pop-gruppe		Stadt an der Weißen Eister			
	5				Film-kamera-geräusch		Geräte-lager							
Götter-gabe		flüssige Speise		eine der kleinen Sunda-inseln					1		Diener-uniform		Fremd-wortteil: doppelt	
Schutt-schicht					3		Wechsel-begriff			Ver-größe-erungs-glas				Fremd-wortteil: drei
				böser Geist		Gesamt-heit der Minister						9		
Titelfigur der Brontë † („Jane...“)	Mauer-putz		„James Bond“-Film (2 W.)					Video-daten-träger (Abk.)					kleine Imbisse	
erprobt									12	ägypt. Gott der Schöp-fung		Winter-sport-gerät		
jemandem Achtung erweisen				8		histor. Land-schaft in Arabien		ehem. britische Münze						US-Schau-spieler (Richard)
			Frauen-kurz-name		Teil eines Buches				7		alte franz. Gold-münze		Strom zum Ob	
Männer-name		redlich						ägypti-scher Sonnen-gott		ein Fußball-freistoß			11	
Acker-rand					gastron. Sitzge-legen-heit				6					
marok. Univer-sitäts-stadt				Vorname des Sängers Illic						Atem (ugs.)				15

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----



Kopfnuss Gewinner

des Preisrätsels unserer letzten Ausgabe (WV-Magazin 02/2019)

1. Preis

50 € Gutschein
Vinothek Barrique

Beate Wilhelm

2. Preis

30 € Gutschein
Möbelhaus Zurbrüggen

Erna Brenner

3. Preis

20 € Gutschein
Filmwelt Herne

Detlef Falkenhorst

Mitarbeiter/-innen Kontaktadressen

VORSTAND



Sonja Pauli

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 18
sonja.pauli@wohnungsverein-herne.de

TECHNIK, INSTANDHALTUNG, MODERNISIERUNG



Frank Schwarzwaldler

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 11
frank.schwarzwaldler@wohnungsverein-herne.de

VORSTANDSASSISTENZ



Laura Förster

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 13
laura.foerster@wohnungsverein-herne.de



Thomas Pöpperling

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 15
thomas.poepperling@wohnungsverein-herne.de

SEKRETARIAT



Elke Leifels

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 18
elke.leifels@wohnungsverein-herne.de



Julita Pakula

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 30
julita.pakula@wohnungsverein-herne.de



Marcel Kruse

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 10
marcel.kruse@wohnungsverein-herne.de

EMPFANG, REPARATURMELDUNG



Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 10
empfang@wohnungsverein-herne.de

VERMIETUNGSMANAGEMENT



Petra Barth

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 12
petra.barth@wohnungsverein-herne.de

FINANZBUCHHALTUNG



Marina Bartsch

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 20
marina.bartsch@wohnungsverein-herne.de



Maximiliane Abromeit

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 24
maximiliane.abromeit@wohnungsverein-herne.de



Silvia Kunst

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 23
silvia.kunst@wohnungsverein-herne.de

MITGLIEDERBETREUUNG



Tanja Betha

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 14
tanja.betha@wohnungsverein-herne.de

MIETENBUCHHALTUNG



Natalia Schila

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 21
natalia.schila@wohnungsverein-herne.de

Vorstand: Sonja Pauli, Christoph Linkemann, Klaus Hartmann
Aufsichtsratsvorsitzender: Bernhard Bruns

Geschäftsstelle Öffnungszeiten

Montag und Mittwoch

8.00–12.00 Uhr
13.00–15.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag

9.00–12.00 Uhr
13.00–17.30 Uhr

Freitag

8.00–12.00 Uhr

Anschrift

Bochumer Straße 35, 44623 Herne
Tel.: 0 23 23 - 99 49 1 - 10
info@wohnungsverein-herne.de
www.wohnungsverein-herne.de